

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrspengels Königs Wusterhausen

April bis Mai 2021- 51. Jahrgang



Wenn ich darüber nachdenke, was das Christentum in der heutigen Zeit in seinem Kern und Wesen ausmacht, fällt mir eines fast unverzüglich ein: Uns ist die Bewahrung der Schöpfung aufgetragen.

Warum wir diesen Auftrag von Gott erhalten haben, das begründet unter anderem der Monatsspruch aus dem Kolosserbrief. Gott ist der Schöpfer von allem, was existiert. Jesus Christus ist an diesem Schöpfungswerk maximal verantwortlich beteiligt.

Er ist der Schöpfungsmittler. Vor aller Zeit war Jesus Christus bereits bei Gott dem Vater. Er ist der Erstling oder eben der Erstgeborene der Schöpfung. Alles, was ist, ist durch die Gnade des Gottessohnes. Wir Menschen sind als Gottes Ebenbilder geschaffen. Damit verbunden ist der Auftrag, die Erde zu beherrschen.

Gleichzeitig ist damit aber auch die Verantwortung verbunden, die Erde zu bewahren und zu behüten. Dies gelingt der Menschheit als Kollektiv im 21. Jahrhundert immer weniger. Die Natur wird aus Eigennutz ausgebeutet. An eine lebenswerte Zukunft für nachfolgende Generationen wird kaum gedacht.

Schlägt die Natur nun zurück in Form der Corona-Pandemie? Bestraft Gott die sündige Menschheit durch ein Virus? So weit würde ich nicht gehen.

Ich glaube an einen liebenden, nicht an einen strafenden Gott. Trotzdem sollten wir Menschen jeden Tag intensiv darüber nachdenken, wie wir mit diesem von Gott geschaffenen Planeten nachhaltig umgehen. Diese Erde ist uns anvertraut. Zerstören wir dieses Vertrauen doch nicht mutwillig.

Ihr Pfarrer Boris Witt

MONATSSPRUCH APRIL 2021

**Christus ist das Bild
des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der
ganzen Schöpfung.**

Kolosser 1,15

Grafik: GemeindebriefDruckerei



Es kommt schon vor, dass ich meinen Mund aufmache. Wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bin und mir ein Auto die Vorfahrt nimmt. Ja, dann kann ich schon mal laut werden. Oder sie sollten mich mal in der Arena hören, wenn meine Lieblingsmannschaft spielt. Leise ist anders. Aber das kennen Sie ja auch: Wenn Sie etwas besonders ärgert oder wenn man sich über etwas so richtig freut, wird man lauter, dann öffnet sich der Mund.

Gegenprobe: Wenn mich etwas nicht interessiert, mache ich meinen Mund auf? Oft ist es ja auch wirklich besser, den Mund zu halten. Man kann sich viel Ärger ersparen.

Der Monatspruch für Mai legt da den Finger in eine Wunde und fordert uns auf: Mach doch mal den Mund auf! Setz dich für die Schwachen ein! Reflexartig kontern wir: „Wer sind wir denn? Wir haben keine Macht, sind keine Politiker, haben kein Mandat. Und überhaupt: Wer sind denn die Schwachen, wer ist denn wirklich stumm? Wer braucht unsere Hilfe tatsächlich?

Interessanterweise können wir diese Fragen beantworten. Es sind nämlich die Menschen, die uns das gute Gefühl geben, dass wir etwas Besseres sind. Es sind die, die auf irgendwelchen gedanklichen Leitern unter uns stehen, oder in dessen Haut wir nicht stecken möchten. Wer möchte schon ohne Heimat in einem Übergangwohnheim hausen? Wer ist nicht froh, vor Internetmobbing oder übler Nachrede bis jetzt verschont zu sein? Wer ist nicht dankbar, sein Gehalt



und seine Rente jeden Monat trotz Pandemie zu bekommen?

Ja, wir kennen sie, die Schwachen und Stummen. Und deshalb wird uns Mut gemacht, ihnen Hilfe zukommen zu lassen: Wenn ihnen das Wort im Munde umgedreht wird, wenn sie einen Fürsprecher brauchen, wenn sie sich nicht zurechtfinden in unserer digitalen Welt oder in unseren Ordnungen.

Und warum sollten wir das tun? Weil uns unser Herr Jesus Christus das zumutet! „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.“ (Galater 6,2)

Und weil wir das können! Nicht immer und überall, aber dort, wo es uns gegeben ist, sollen wir uns beherzt, freundlich und mit Nachdruck stark machen.

Amen.

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Seid beherzt, freundlich und stark!

Geplante Konfirmation 2021

Lange wurde im letzten Jahr überlegt, wie wir trotz Corona Konfirmation feiern könnten. Damals sinkende Fallzahlen ließen Hoffnung aufkeimen. Doch schließlich wurden die Konfirmationen in unserer Region auf den Herbst letzten Jahres und auf Pfingsten 2021 verschoben.

Als „kleine Vorkonfirmation“ durften die Konfirmanden mit ihren Eltern und Paten am Vorabend der verschobenen Konfirmation das erste Mal als Gruppe Abendmahl zusammen feiern.

Jeder bekam dazu einen eigenen

„Abendmahlskelch“, auf dem das Datum eingraviert war. Als Zeichen der Hoffnung und mit guten Wünschen stiegen anschließend Luftballons in den Abendhimmel.



Auch wenn derzeitiger sagen kann, wie sich die Pandemie in den nächsten Wochen entwickeln wird, wollen wir die Konfirmation an Pfingsten (23.5.2021) ins Auge fassen. Die Konfirmanden werden sich in den nächsten Wochen intensiv auf den großen Tag vorbereiten.

Am 17.05.2021 um 19.00 Uhr ist das Konfirmandenabschlussgespräch in der Kreuzkirche geplant. Dazu sind natürlich die GKR's eingeladen, aber auch interessierte Gemeindeglieder sind willkommen, um einen Einblick zu bekommen, womit sich die Konfirmanden beschäftigt haben.

Am Abend vor der Konfirmation sind alle Eltern und Gäste zum Rüstgottesdienst um 18:00 Uhr eingeladen. Hier stellen sich die Konfirmanden noch einmal vor und präsentieren ihre Konfirmationssprüche.



Diese Konfirmanden sollen Pfingsten, 23. Mai 2021 um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen konfirmiert werden:

(Konfirmanden, deren Konfirmation verschoben werden musste)

**Letizia Helbig, Rebekka Kalz, Wiebke Knigge, Uta Knigge, Emma Koschitzki,
Markus Magnus, Jaap Meier, Emilia Moch,
Charlotte Dorothea Plenz, Josephine Rosipka**

(Konfirmanden, die 2021 hinzukommen)

Noemi Bunde, Jonathan Kreutzmann, Maria Stein, Ansgar Wilde

Multifunktions-Nutzung: Unsere Kreuzkirche

Als die Kreuzkirche in ihrer jetzigen Form am 21. Dez. 1889 feierlich eröffnet wurde, ahnte wohl niemand, dass in dieser heiligen Halle nicht nur Gottesdienste stattfinden würden.

Unsere Kirche war zum Kriegsende im Frühjahr 1945 kurzzeitig ein Lazarett, bis die ersten Bomben die Fenster und Teile des Daches zerstörten.

Dann war sie einhundert Jahre nach ihrer Eröffnung 1989 Versammlungsort für die friedliche Revolution.

Und im letzten Jahr war die Kreuzkirche für uns insofern ein wichtiger Ort, als all die Sachen, die sich im Pfarrhaus befanden, in der Kirche eingelagert wurden. Doch gerade in der Zeit der Pandemie ist die Kreuzkirche noch einmal mehr ein wichtiger Ort für die Gemeinde geworden.

Wegen ihrer Größe konnte hier der Konfirmandenunterricht stattfinden, trifft sich die Landeskirchliche Gemeinschaft, tagt der Bauausschuss, manche GKR-Sitzung fand hier statt und auch die Handwerker treffen sich regelmäßig in der Kirche zu Baubesprechungen.

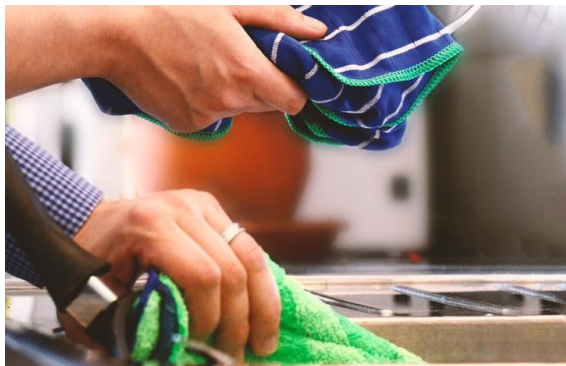
Wir können unseren Vorfahren dankbar sein, dass sie in KW so eine großzügige Kirche gebaut haben. Doch sie haben uns damit auch einen Berg Verantwortung übertragen, diese Kirche zu erhalten und zu pflegen.



Wer putzt die Kirche ?

Durch die verstärkte Nutzung unserer Kirche suchen wir Menschen, die sich regelmäßig zum Putzen der Kirche treffen. Die bestehende kleine Gruppe hat sich in der letzten Zeit aus Altersgründen stark verkleinert.

Wir suchen Verstärkung. Und wenn man die Kirche reinigt, baut man auch eine besondere Beziehung zu diesem Ort auf. Man möchte auch Gastgeber sein.



Wer empfängt unsere Gäste?

Meist an den Wochenenden stehen Besucher unseres Ortes vor der verschlossenen Kirche. Zeit zur Andacht, zum Gebet aber auch zum Gespräch über Historie und Anderes. Wir möchten unsere Gruppe, die den Besuchern Einlaß gewährt, ebenfalls gerne vergrößern.

Wäre das nicht etwas für Sie?

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. (In der Küsterei, bei Herrn Stark oder den Pfarrern Witt und Arndt).

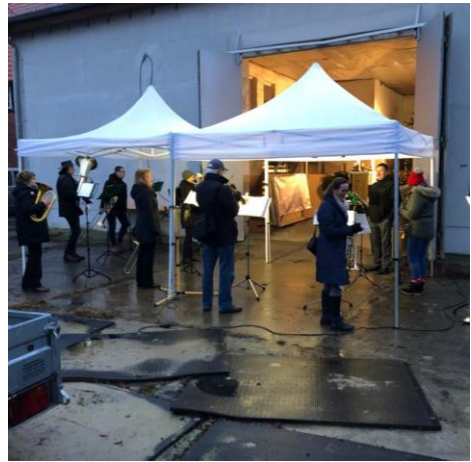
Pfarrer Arndt

Heiligabend im „Pferdestall“.

Ein etwas anderer Gottesdienst fand am 24.12.2020 in Deutsch Wusterhausen statt. Auf Grund der pandemiebedingten Unsicherheiten und der einzuhaltenden Hygienekonzepte war klar, dass ein Weihnachtsgottesdienst in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen nicht umsetzbar ist.

Die Frage lautete: Was können wir tun und vor allem: Wo haben wir die Möglichkeit, unseren Gemeindemitgliedern und Anwohnern ein Gefühl von Weihnacht zu vermitteln? Das Problem war glücklicherweise schnell gelöst. Herr Marcel Mainka, Pächter des Gutshofes in Deutsch Wusterhausen, war begeistert über unsere Anfrage und stellte uns sogleich seine Reithalle zur Verfügung.

Gemeinsam packten die Mitglieder des Gemeindegemeinderates, sowie deren Familien und auch Anwohner des Ortes mit an und richteten die Reithalle weihnachtlich her.



Selbst der ansonsten in der Dorfkirche stehende Weihnachtsbaum fand in der Reithalle seinen Platz.

Der Posaunenchor Königs Wusterhausen hararte außerhalb des Gebäudes unter Pavillons aus, zur musikalischen Begleitung des Gottesdienstes.

Pfarrer Ingo Arndt und die Lektorin Louisa Dommisch fremdelten in keinem Fall mit der ungewohnten Predigtstätte.

Die weihnachtlich geschmückte Reithalle und nicht zuletzt der Posaunenchor aus Königs Wusterhausen haben dazu beigetragen, dass der Weihnachtsgottesdienst 2020 in Deutsch Wusterhausen wunderschön wurde.

Auf diesem Wege möchte der GKR Deutsch Wusterhausen allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben, herzlichen Dank sagen

Isa und Andreas Dommisch

Kreativ in Pandemie-Zeiten!



Unter Vorbehalt.

In dieser Zeit ändern sich Termine ständig entsprechend der aktuellen Infektionslage.

So können die Angaben in diesem Brief nur unter Vorbehalt angegeben werden. Schon zum Zeitpunkt des Druckes können sich Änderungen ergeben haben. Wir versuchen, Sie trotzdem aktuell zu informieren.

Auf unserer Internetseite
www.kreuzkirche-kw.com
 finden Sie alle aktuellen Änderungen.

Das betrifft auch unsere
Schaukästen.

Infotelefone sind weiterhin geschaltet.
 Aktuelle Informationen:
03375 2989009
 Andachten und Predigten
 im wöchentlichen Wechsel:
03375 2989007

Unsere Regionalküsterei ist bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Zu den bisherigen Öffnungszeiten **aber über Telefon und Mail erreichbar.** Von Direktkontakten bitten wir, wenn möglich, z. Zt. abzusehen oder vorher telefonisch abzusprechen.



Wer soll das bezahlen?

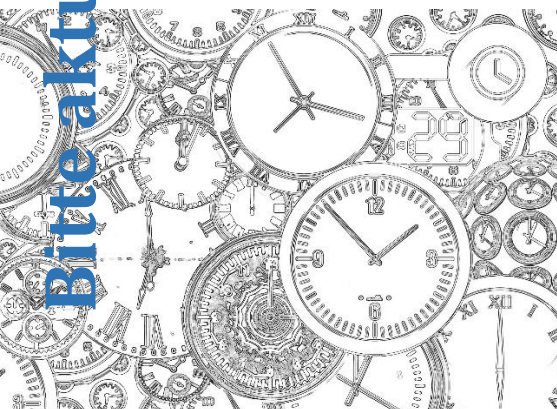
Keine Sorge: Das müssen Sie nicht bezahlen: Die Mitarbeiterin, die unsere Kinder unterrichtet, die Kirchenmusikerin, die Flötenunterricht anbietet, die den Flötenkreis leitet, die die Kantorei dirigiert und unsere Orgel erklingen lässt, den Jugendmitarbeiter, der die Junge Gemeinde betreut und Konfirmanden unterrichtet, die Mitarbeiterin im Gemeindebüro und die Pfarrer.

Die werden von denen bezahlt, die jeden Monat Kirchensteuer zahlen. Aus den Kirchensteuern wird auch die Erhaltung der Kirchen und z.B. der Bau unseres Gemeindezentrums mitfinanziert. Und wenn das nicht reicht, greifen sich die Gemeinden im Kirchenkreis Neukölln solidarisch unter die Arme.

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie um die Zahlung eines Kirchgeldes bitten! Einen Überweisungsträger finden Sie in der Mitte dieses Briefes. Das Kirchgeld bleibt ohne Abzüge in unseren Gemeinden. Wir können mit Ihrem Geld die Arbeit in der Gemeinde gestalten, Blumen für den Altar und für Besuche kaufen, Arbeitsmaterial für die Kinder und Jugendlichen besorgen, Noten für den Chor erwerben und vieles mehr.

Auch wenn es nicht die großen Beträge sind, freuen wir uns über jeden Euro. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag.

Pfarrer Arndt



Eingang bereits in Sicht.



Lust und Frust gehören immer zu einer Baustelle. Und schon so manche Beziehung ist an einem Bauvorhaben gescheitert. Wenn Sie jetzt Katastrophenenthüllungen von unserer Baustelle erwarten, muss ich Sie enttäuschen. Es herrscht ein sehr professioneller und von gegenseitigem Respekt getragener Umgangston.

Und so mancher Handwerker wird nicht schlecht gestaunt haben, wenn am Freitag zum Feierabend Ehrenamtliche zu ihren Arbeitseinsätzen die Baustelle übernahmen. Dann wurde Tapete von den Wänden entfernt, Fußböden aufgestemmt und entsorgt, die Keller entrümpelt und der Besen geschwungen. Es ist überwältigend zu erleben, mit welchem Fleiß und Ausdauer hier etwas bewegt wird. Und das Schöne ist: Jede geleistete Arbeitsstunde spart uns Geld, das uns ermöglicht, das Haus noch schöner gestalten zu können.

Die Trockenbauer haben nun die letzten Wände aufgestellt, so dass die Installationen von Strom und Heizung, Wasser und Abwasser erfolgen können. Hier arbeiten die Gewerke Hand in Hand. Endlich lässt das Wetter auch wieder Außenarbeiten zu. So kann man jetzt auch von der Straße aus sehen, wo der

zukünftige neue Eingang zum Gemeindezentrum sein wird.

Wenn kein Frost mehr zu erwarten ist, kann auch an der Fassade weitergearbeitet werden, damit die Anschlüsse an das Dach fertig werden.

Eng begleitet werden die Bauarbeiten durch unseren Bauausschuss. Mit genügend Abstand mussten in den letzten Wochen wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Dazu gehören die Fragen zu den Beleuchtungen unserer Gemeinde- und Büroräume, aber auch die Fragen, welche Wände neu verputzt werden müssen und auch so spezielle Fragen, wo der Wickeltisch angebracht wird.

Die Mitarbeiter machten sich Gedanken, welche Möbel in die neuen Räume kommen sollen und vor allem, wo Gelder für die Anschaffung beantragt werden müssen. Dazu erfolgten auch Gespräche mit dem Landkreis und unserem Landrat Stefan Loge.

Knifflige Entscheidungen stehen an, denn es soll ja nichts vergessen werden. Mit den meisten Entscheidungen werden wir die nächsten Jahre leben müssen. Da liegt viel Verantwortung auf der Gemeindeleitung und den Mitarbeitern.

Trotz Corona sind wir im Zeitplan. Wenn das so bleibt, sind wir im Sommer in unserem Haus.

Auf unserem Youtube-Kanal informieren schon 8 Videos über den Stand der Bauarbeiten. Klicken Sie sich doch mal auf die Seite:

https://youtu.be/q6gB_zxWNUM



Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 2. April 2021, 15:00 Uhr

Musikalische Andacht zum Karfreitag

Johann Sebastian Bach :

"Erbarme dich, mein Gott" (Arie aus der Matthäuspassion),

Canonza und Fuge d-Moll für Orgel

Georg Friedrich Händel:

"Süße Stille" (Arie aus "Neun deutsche Arien")

Heinrich Ignaz Franz Biber:

Kantate "O dulcis Jesu"

Reinhard Keiser:

Kantate "Meine Seele bleibet stille"

Liturg: Pfarrer Ingo Arndt

Doerthe Maria Sandmann (Gesang), Irina Granovskaya (Violine),

Petra Kießling (Violoncello), Christiane Scheetz (Orgel)

Eintritt: frei

Dorfkirche Schenkendorf

Samstag, 8. Mai 2021, 17:00 Uhr

Musiksommer in Dorfkirchen

"So fern in jenem Tale..."

Deutsche Volks-und Kunstlieder im Wandel der Zeit
von Wolfgang Amadeus Mozart,

Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy
sowie eine Zeitreise mit Volksliedern aus
dem 15. Jahrhundert bis hin in das 19. Jahrhundert.

Doerthe Maria Sandmann (Gesang)

Matthias Müller (Gitarre/Klavier)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 4,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 28. Mai 2021, 19:30 Uhr

Internationaler Orgelsommer 2021

Orgelkonzert

Orgel: Prof. Emmanuel Le Divellec

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 4,00 €

Teilnehmerkarte

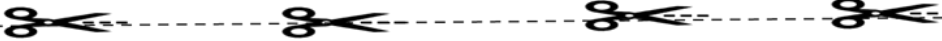
Datum und Uhrzeit der Veranstaltung

Name

Vorname.....

Telefonnummer.....

Ihre Daten werden nach 4 Wochen vernichtet !



Die Eindämmungsverordnung zur Corona-Pandemie schreibt uns die Aufnahme der Teilnehmerdaten an unseren Veranstaltungen vor.

Zur Vereinfachung bitten wir Sie, Ihre Angaben auf diesem Formblatt auszufüllen, es auszuschneiden und beim Beginn des Gottesdienstes abzugeben. Natürlich können Sie Ihre Kontaktdaten auch auf eigenen Blättern mitbringen.

Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant:

1. April - Gründonnerstag Agapemahl

KW

18:00 Uhr Pfarrer Arndt

2. April - Karfreitag

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

DW

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

3. April - Osternacht

KW

22:30 Uhr Osterfeuer an der Kirche

23:00 Uhr Osternacht der Jugend Hr. Thörner / Pf. Arndt

4. April - Ostersonntag

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

S

10:30 Uhr Pfarrer Witt

5. April - Ostermontag Regionalgottesdienst

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt / Arbeit mit Kindern

11. April - Quasimodogeniti

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

18. April - Misericordias Domini

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

25. April - Jubilate

DW

09:00 Uhr Prädikant Stork

KW

10:30 Uhr Lektor Bunde

1. Mai - Motorradgottesdienst (s. Seite 19)

Nieder-
lehme

15:00 Uhr NN

2. Mai - Kantate

S

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

9. Mai - Rogate

DW

09:00 Uhr Pfarrerin Mahlow

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Mahlow

13. Mai - Himmelfahrt - vorauss. Zernsdorf am Wasserturm (s. Seite 19)Zerns-
dorf

11:00 Uhr Pfarrer Witt

16. Mai - Exaudi

Z

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt

23. Mai - Pfingstsonntag Konfirmation

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt / Pfarrer Witt **Konfirmationsgottesdienst****24. Mai - Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst in St. Elisabeth**

KW

15:00 Uhr Pfarrer Witt

30. Mai - Trinitatis Jubelkonfirmation (s. Seite 19)

KW

14:00 Uhr Pfarrer Witt

Bestattungen



KW

Otto Kullmann, 98 Jahre, bestattet am 17.02.2021,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

Z

Christel Radecke, geb. Kalweit, 86 Jahre, bestattet am 03.03.2021,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

Z

Hanni Köckert, geb. Schröder, 92 Jahre, bestattet am 08.03.2021,
früher wohnhaft in Berlin

KW

Asta Drastig, geb. Heise, 85 Jahre, bestattet am 10.03.2021,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

KW

Sieglinde Zeidler, geb. Karow, 81 Jahre, bestattet am 12.03.2021,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

Z

Ursula Klein, geb. Tessmer, 92 Jahre, bestattet am 18.03.2021,
früher wohnhaft in Zeuthen

Zernsdorf

Christel Duwe, 90 Jahre, bestattet am 25.03.2021,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen



Lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

Psalm 90.14

Ein Diener der Gemeinde in Deutsch Wusterhausen ist von uns gegangen



Hans Blume war kein Deutsch Wusterhausener Urgestein. Nach der Flucht aus Alt-Drewitz, östlich von Küstrin, wo er am 1. Dezember 1933 geboren wurde und dem Neustart seiner Familie in Radlow am Scharmützelsee, zog es ihn der Liebe wegen in die Chausseestr. 96 nach Deutsch Wusterhausen.

Am 19. Oktober 1957 heiratete er Ingrid Blume in der Kreuzkirche. Die Familie lebte in dem Haus der Großmutter. Hier wurde auch Tochter Annette geboren. Jeden Tag fuhr er zur Schicht

nach Wildau, wo er im Schwermaschinenbau als Fräser arbeitete.

Mit dem Vorruhestand hatte er dann Zeit, sich zu engagieren. So saß er 12 Jahre lang als Parteiloser in der Stadtverordnetenversammlung in KW.

Bei seiner Beerdigung am 14. Januar erinnerten wir uns an Verse aus dem Lukasevangelium. Lk 2,29 "Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen."

Ja, er war ein Diener der Kirchengemeinde. Hans Blume, der eigentlich Johannes hieß, wird als ein wichtiger Mensch in Deutsch Wusterhausen in Erinnerung bleiben. Jahrelang hat er die Geschicke der Kirchengemeinde im GKR mitbestimmt. Handwerklich versiert, kümmerte er sich mit Joachim Domisch um die Pflege des Kirchhofes und der Kirche.

Wenn etwas anzupacken war, konnte man sich auf seine Hilfe verlassen. Wie oft hatte er Bänke geschleppt oder die Glocken geläutet. Doch auch für den Chorgesang konnte er sich begeistern. So sang er viele Jahre in der Kantorei der Kreuzkirche. Ja, er war ein Diener der Gemeinde im besten Sinne des Wortes.

In den letzten Jahren war es ruhiger um ihn geworden. Immer wieder belasteten ihn Krankheiten und immer wieder rappelte er sich auf. Den letzten Sommer seines Lebens konnte er noch, von seiner Frau und seiner Tochter umsorgt, zu Hause verleben, wo er am 7. Januar friedlich zu unserem Schöpfer gerufen wurde.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Gemeindegemeinderat DW



Altar in der
Dorfkirche Schenkendorf

So finden Sie uns:

Kreuzkirche Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kirchenmusik-kw.de
www.kw-evangelisch.de



Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen



Alles auf einen Klick:

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis

www.neukoelln-evangelisch.de

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Diese sind bei Überweisungen nicht sichtbar. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.



Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!
Lösung: Schmetterling



Im Mai ist Muttertag.

Kinderkirche Kita „Arche Noah“

- 14.04. um 9:45 Uhr in der Kirche DW
 28.04. um 9:45 Uhr in der Kirche DW
 12.05. um 9:45 Uhr in der Kirche DW
 26.05. um 9:45 Uhr in der Kirche DW

Wenn die Witterung es zuläßt, wollen wir wieder Kinderegottesdienst im Zelt neben der Kirche anbieten. Infos finden Sie dazu auf unserer Internetseite.

Regionaler Familiengottesdienst am Ostermontag

Am Ostersonntag, den **05.04. 2021, um 10.30 Uhr** laden wir herzlich zum

regionalen Familiengottesdienst an der Kreuzkirche

ein. Wir wollen unter freiem Himmel feiern und nur bei wirklich schlechtem Wetter in die Kirche ziehen.

Es gibt ein Bibeltheater, Musik, gute Worte und am Ende vielleicht noch ein Osterei

23.05. Familienkirche 11:00 Uhr Kirchgemeindehaus in Senzig

Mitten im schönen Monat Mai und zu Pfingsten gibt es wieder einen besonderen Gottesdienst für Familien mit Kindern.

Auch erwachsene Menschen ohne Kinder sind herzlich eingeladen zu dieser Begegnung mit biblischen Geschichten und einer Liturgie der Sinne.

Kirchgemeindehaus, 15712 Senzig, Chausseestraße 59

Liebe Eltern, liebe Kinder,

seit Ende Januar treffen wir uns auch in der Christenlehre am Computer. Für mich war das ein sehr zwiespältiges Angebot. Eigentlich will ich, dass Kinder nicht so viel Zeit vor den Bildschirmen verbringen. Doch die persönliche Begegnung fehlt uns allen. Mir war klar, dass es für viele Eltern gar nicht möglich ist, dieses Angebot für ihre Kinder zu realisieren. Für die teilnehmenden Kinder war es eine gute Begegnung, die auch Spaß machte.

Nun hoffe ich, dass die Stunden gezählt sind. Wenn der Gemeindebrief erscheint, sind fast Osterferien.

Danach soll es in allen Gruppen wieder die richtigen Treffen in Zeesen und Senzig geben. Natürlich mit den bekannten Auflagen, aber das kriegen wir hin. Ich freue mich darauf! Vielleicht sehen wir uns ja zum Familiengottesdienst am Ostermontag,

Eure Ute Henschel

Hoffentlich nicht nur online!

Raus aus der Winter-Depri - anmelden zur Sommerfreizeit in Dänemark!

Dieses Jahr wollen wir endlich weg-fahren und vor allem die vielen Video-konferenzen und Stunden zu Hause hinter uns lassen und GEMEINSCHAFT erleben.

In trüben Zeiten hebt die Vorfreude auf etwas Schönes die Stimmung. Für Jugendliche kann das bestimmt die Jugendfreizeit sein, die die „Junge Gemeinde Königs Wusterhausen“ in diesem Sommer anbietet:

Vom 24.06.-03.07.2021 wartet ein sehr gemütliches und gepflegtes Haus auf uns. Unser Ziel ist Skovly Langeland an der dänischen Westküste, eine Insel in der Ostsee in Dänemark, ein Strand zum Baden ist in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Wir haben Zeit für Gespräche, Musik, Andachten, Ausflüge und werden uns selbst verpflegen, gemeinsam kochen. Thematischer roter Faden wird das Thema „Jesus - mitten im Leben sein“.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 350 € und ist „all inclusive“ als Frühbucherpreis bis zum 15. Mai, danach 379 €.



Mitfahren kann, wer im Sommer zwischen 13 und 17 Jahre alt ist. Das Team besteht aus erfahrenen Mitarbeitern aus dem Jugendbereich. Die Unterkunft ist durch viel Platz und einem Sanitärbereich in jedem Zimmer auch für den Fall sehr gut nutzbar, dass im Sommer noch Corona-Einschränkungen gelten sollten.

Wir werden kurz vor Beginn der Freizeit Corona Schnelltests machen und es besteht ein Hygienekonzept für die gemeinsame Zeit in Dänemark. Sollte die Freizeit aus Corona Gründen trotzdem nicht stattfinden können, werden wir die Teilnehmergebühren zurückerstatten. Wir haben neuerdings eine Website von der Jungen Gemeinde:

(jg-koenig-wusterhausen.de), über die Jugendliche und Eltern die neuesten Informationen zur Jugendfreizeit abrufen können. Hier stehen der Freizeitflyer und ein Anmeldeformular als Download bereit.

Für weitere Fragen kann man sich jederzeit an den Jugendmitarbeiter **Wolfgang Thörner**, 017643700014 telefonisch wenden oder per Mail unter thoerner@ejnberlin.de Fragen stellen.

Osternacht in der Kreuzkirche

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie herzlich zur Osternacht am Karsamstag, den 03. April im Gemeindegarten und in der Kreuzkirche einladen.

Wir werden uns um 22:30 Uhr an der Kreuzkirche um das Osterfeuer (so es die Umstände erlauben!) versammeln, auf Texte hören, die von Jugendlichen und Konfirmanden unserer Gemeinde vorgelesen werden, und die noch einmal an die Passionszeit erinnern.

Feierlich wird dann die Osterkerze am Osterfeuer entzündet.

Anschließend ziehen wir gemeinsam in die dunkle Kirche ein und lassen uns mit unseren Kerzen von der Osterfreude anstecken.

In dieser Nacht wollen wir den alten Ostergruß mit Leben erfüllen. Denn: „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!“ Jugendliche und Konfirmanden sind herzlich eingeladen die Feier um das Osterfeuer mitzugestalten.

Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner freut sich über engagierte Jugendliche!



Neustart Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde startet, insofern es möglich ist, nach den Osterferien wieder im 14-tägigen Rhythmus. Am 23. April, 7. und 21. Mai treffen wir uns von 18-20 Uhr im Jugendraum Profete in der katholischen Elisabethgemeinde in der Friedrich-Engels-Str. 6.



Dazu sind Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren herzlich eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, über Gott und die Welt zu sprechen, oder einfach nur Spaß zu haben mit Kikkern und anderen Spielen.

Wolfgang Thörner

Neustart geplant!

Bikergottesdienst

Schon seit einigen Jahren zur Tradition geworden ist der Bikergottesdienst am 1. Mai um 15:00 Uhr neben der Kirche in Niederlehme.

Zahlreiche Motorsportbegeisterte und Gemeindeglieder treffen sich hier zur Eröffnung der Motorradaison und bitten um Gottes Beistand. Das anschließende Beisammensein bei Kuchen, Grillangeboten und Getränken muss in diesem Jahr voraussichtlich ausfallen.



Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle Menschen sind Gottes Geschöpfe – aber durch die Taufe werden wir zu Gottes Kindern. Die Handlung der Taufe wird bewusst bekräftigt und bestärkt in der Konfirmation. Gott hat zu uns in der Taufe ja gesagt, als mündige Christenmenschen sagen wir in der Konfirmation ja zu Gott und bekennen uns zu ihm und zum christlichen Glauben. Das macht die Konfirmation so relevant. Das ist gleichzeitig ein Grund zum Feiern. Dies wollen wir konkret tun am Sonntag Trinitatis, am 30. Mai 2021, mit einem festlichen

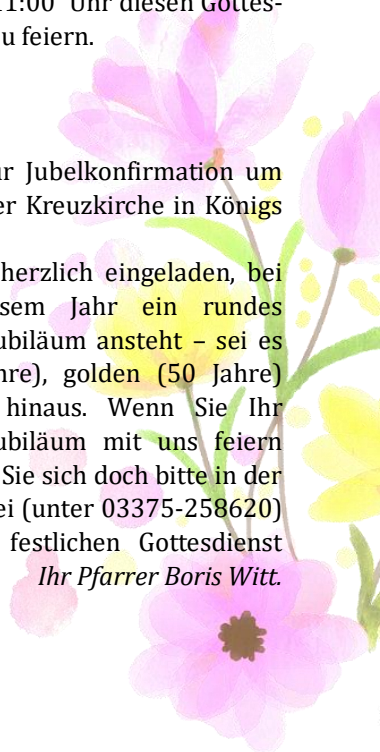
Himmelfahrt

Auch der Himmelfahrtsgottesdienst wird abwechselnd an verschiedenen Orten in unserer Region als Open-Air-Gottesdienst gefeiert. Diesmal an einem neuen Standort: In Zernsdorf am Wasserturm. Seien Sie herzlich eingeladen am 13. Mai ab 11:00 Uhr diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen.

Es sind alle herzlich eingeladen, bei denen in diesem Jahr ein rundes Konfirmationsjubiläum ansteht – sei es silbern (25 Jahre), golden (50 Jahre) oder darüber hinaus. Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern wollen, melden Sie sich doch bitte in der Regionalküsterei (unter 03375-258620) an. Auf einen festlichen Gottesdienst freut sich

Ihr Pfarrer Boris Witt.



Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 10:00-12:00/15:00-18:00 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
Küsterinnen	Susanne Behnke Magdalena Kanschur
Die Regionalküsterei ist z. Zt. zu den Bürozeiten per Telefon oder Mail erreichbar.	
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162/2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email
Boris Witt, Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160/1072116. E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174/94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176/34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176/43700014 thoerner@ejnberlin.de
Beate Haring Besuchsdienst	Tel: 03375/209122
Natascha Lorong Familienzentrum	Tel.: 03375/217739 familienzentrum.kw@kk-neukoelln.de
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	Mobil: 0179/2024677 Tel.: 03375/295612 E-Mail: info@adba-kw.de
Inge Steinke Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375/90 21 98 E-Mail: ingesteinke111@gmail.com
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375/20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redaktion/Koord./Druck/Verteilung: Norbert Stark; fewostarkkw@gmx.de.
Layout: Lothar Lange. Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, Redaktionsschluß nächste Ausgabe **28.4.2021**